

anderen, der Mensch im Widerstehen, in der Bewegung, in der Vereinsamung – allein, aneinander, zueinander, gegeneinander-miteinander.



Die Künstlerin Regina Franke mit ihrem Mann Manfred Franke und dem Vorsitzenden des Meeraner Kunstvereins Prof. Dr. Wolfgang Zscherpel (re).



Die Laudatio hielt der Vorsitzende des Kunstvereins Zwickau, Siegfried Wagner.

Vergangene Zeiten lebendig gemacht

Petra Durst-Benning las aus „Das gläserne Paradies“.

Die Schriftstellerin Petra Durst-Benning war am 21. September 2006 auf Einladung der Stadtbibliothek zu Gast in der Galerie ART IN und stellte hier ihren neuen Roman „Das gläserne Paradies“ vor.

Die Leiterin der Bibliothek Angelika Albrecht begrüßte die Besucher und stellte die Schriftstellerin vor, die bereits mit ihrem Debütroman „Die Silberdistel“ 1996 ein riesiges und durchweg positives Medienecho erhielt. Acht weitere Romane folgten bis heute.

„Ich war schon als Kind eine Leseratte und hatte mit 10 Jahren den gesamten Kinderbuchbestand unserer Gemeindebibliothek durch“, erzählte die Autorin. Lesen und Schreiben wurden ihre großen Leidenschaften. Nach Gymnasium und Ausbildung arbeitet sie als Wirtschaftskorrespondentin und Übersetzerin, doch die Büroarbeit verlor bald ihren Reiz und sie widmete sich dem Schreiben. Mit großem Erfolg, wie ihre bisher erschienenen Bücher beweisen. Der dritte Teil ihrer Glasbläser-Saga um die Schwestern Steinmann entführt die Leser wieder nach Lauscha in den Thüringer Wald und die Zeit um das Jahr 1911. Nach einer kurzen Einführung zum bisherigen Geschehen in den beiden ersten Bänden beginnt Petra Durst-Benning zu

lesen und eine längst vergangene Zeit wird lebendig:

Wanda, die Tochter einer der Steinmann-Schwestern, ist aus Amerika in das kleine Dorf Lauscha nach Thüringen zurückgekehrt, das sie mit ihrer Mutter als Kleinkind verlassen hat. Sie verliebt sich in einen Glasbläser und will ihn heiraten. Außerdem hat sie das Kind ihrer Tante Marie zu sich genommen, die kurz nach der Geburt gestorben war. Als ihre eigene Mutter aus Amerika zu Besuch kommt, hat sie nur Vorwürfe für Wanda. Der „ländliche Schick“, mit dem Wanda die Verhältnisse und das Leben im Haus ihres Freundes beschönigt, ist für die Mutter – die alles aus eigener Erfahrung kennt – nur eine „elende Plackerei“. „Du wirst dieses Leben eines Tages hassen“, prophezeit sie ihrer Tochter und verbietet die Hochzeit. Wanda muss also auf ihre Volljährigkeit warten. Dann gibt es Aufregung im Dorf: Die Glashütte, die das Rohmaterial an die Glasbläser liefert, soll verkauft werden, ausgerechnet an einen der Verleger, einen Großhändler. Rohstofflieferant und Auftraggeber wären dann eine Person, was die ohnehin schwierige Lage der Glasbläser nicht verbessern würde. Wanda – die in Amerika mit einem Börsenmakler befreundet war – schlägt den Glasbläsern vor, die Hütte selbst zu kaufen und für den Kauf eine Aktiengesellschaft zu gründen.

Wie Petra Durst-Benning im Anschluss an die Lesung auf die Frage einer Besucherin erzählt, ist sie ursprünglich über eine Fernsehdokumentation zu diesem Thema gekommen. Die Autorin hat viel zu Lauscha, dessen Glasbläser den gläsernen Christbaumschmuck erfunden haben und diesen bis nach Amerika exportierten, recherchiert.

Aber noch ein anderer Aspekt ist Petra Durst-Benning wichtig: „Dieser Roman ist auch eine Geschichte vom Scheitern, ein Thema, das in unserer erfolgsorientierten Gesellschaft gern verschwiegen wird. Aber eigentlich kennt jeder solche Geschichten“, sagt sie.



Petra Durst-Benning in der Galerie ART IN. Meerane war die letzte Station ihrer Herbst-Lesereise. Foto: Hönsch

Bundesweiter Vorlesetag in der Kinderbibliothek

Die Kinderbibliothek Meerane wird sich dieses Jahr erstmalig am 3. Bundesweiten Vorlesetag, der am 17. November 2006 stattfindet, beteiligen. Unter dem Motto „Große für Kleine“ fordern die Wochenzeitung „Die Zeit“ und Stiftung Lesen

auch öffentlich bekannte Persönlichkeiten an diesem Tag auf, aus Kinderbuchklassikern, ihren Lieblingsbüchern oder aktuellen Neuerscheinungen vorzulesen. „Wir freuen uns ganz besonders, dass unser Bürgermeister sich die Zeit nimmt, um an dieser Aktion mitzuwirken. Um 14.30 Uhr wird Prof. Dr. Ungerer für Kinder im Grundschulalter in der Kinderbibliothek Meerane, Marienstraße 22, lesen“, informiert die Leiterin der Bibliothek, Angelika Albrecht. Welche Geschichten er ausgesucht hat, wird noch nicht verraten.

Herbstferien in der Kinderbibliothek Meerane

Während der Herbstferien gestaltet die Kinderbibliothek Meerane wieder ein buntes Veranstaltungsprogramm für Grundschulkinder. Am Donnerstag, 19. Oktober 2006, 10 Uhr, lädt die Bibliothek alle Ferienkinder zu einer ganz besonderen Lesung in das Heimatmuseum Meerane ein.

Im Mittelpunkt steht das Kinderbuch von Ingeborg Kurtz „Der Stuhl im Museum“. Ein Stuhl erzählt einem kleinen Mädchen seine Geschichte von der Herstellung bis zum Weg ins Museum. Natürlich hat der Stuhl schon sehr viel erlebt, wie auch die anderen Gegenstände, die sich jetzt in unserem Museum befinden. Die kleinen Gäste sollen selbst zu Akteuren werden und bei einer Entdeckungsreise durch das Museum erzählen, was wohl so manches Ausstellungsstück erlebt haben könnte.

Die zweite Veranstaltung am Mittwoch, 25. Oktober 2006, 10 Uhr, in der Kinderbibliothek steht ganz im Zeichen der dann bevorstehenden Halloweennacht. Die kleinen Zuhörer erfahren viel über das Brauchtum von Halloween. Ganz schön gruslig geht es dann in den „Halloweengeschichten“ von Marliese Arold zu, wo Geister und Gespenster ihr Unwesen treiben. Wer gut aufpasst, hat vielleicht noch das Glück, einen Halloweenpreis zu gewinnen. Die Teilnehmerzahl für die Veranstaltung im Museum ist begrenzt. Bei größerem Interesse könnten zusätzliche Termine vereinbart werden. Hortgruppen melden sich bitte bei Frau Albrecht unter der Telefonnummer 03764/186741 an.

Termine für „Achtung: Vorlesen“

„Achtung: Vorlesen“ heißt es wieder am 2. November 2006, 18 Uhr. Die Stadtbibliothek Meerane und Anja Bornemann-Pietsch laden alle Vorschulkinder herzlich zur Vorlesestunde in die Kinderbibliothek, Marienstraße 22, ein.

Galakonzert mit Gunther Emmerlich

Bekannte Titel aus Oper, Operette und Musical

Der beliebte Sänger und Entertainer Gunther Emmerlich kommt nach Meerane! Am Samstag, 4. November 2006, 17 Uhr, präsentiert er ge-